

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Ausgeglichener Stiermarkt

Unverändert dominiert am EU-Schlachtrindermarkt das Interesse an männlichen Rindern, während bei Schlachtkühen der Preisdruck andauert – In Niederösterreich gestalten sich die Absatzzahlen bei Stieren für die verkürzte Schlachtwoche zufriedenstellend, wobei für den Bedarf ausreichend Tiere verfügbar sind – Allenthalben ist die Kaufzurückhaltung der Konsumenten spürbar, davon ist auch Rindfleisch und hier besonders das Edelteilsegment nicht ausgenommen – Diese Entwicklung könnte sich im kommenden Jahr noch verstärken – Weiterhin zufriedenstellend ist dagegen der Absatz in Richtung Gastronomiegroßhandel – Die Preise bleiben auf dem erreichten Niveau unverändert – Auch in Deutschland

halten sich Angebot und Nachfrage bei Schlachtstieren die Waage – Die Preise sind stabil und dürften es auch weiterhin bleiben – Deutlich unausgeglichener ist die Lage bei Schlachtkühen, an denen derzeit kaum Interesse besteht – Gleichzeitig sind aber mehr Tiere verfügbar – So kam neuerlich zu Preisabschlägen – In Österreich ist die Marktlage verstärkt durch eine schwierige Exportsituation ähnlich – Die Preise bleiben unter Druck, wobei eine Preisneigung neuerlich nicht zustande kam – Schlachtkalbinnen setzten ihre stabile Entwicklung fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,78 € (unverändert) und der Klasse R von 4,71 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhalten bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 49/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85 bis 5,19	– bis –	4,30 bis 4,77
U	4,78 bis 5,12	– bis –	4,23 bis 4,70
R	4,71 bis 5,05	– bis –	4,16 bis 4,63
O	4,57 bis 4,70	– bis –	3,66 bis 4,16
P	4,43 bis 4,56	– bis –	3,59 bis 4,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,38 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungsklassen: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 49/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,32 bis 3,87

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 29.11.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	24 Stk.	74 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	103 Stk.	92 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	80 Stk.	110 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	42 Stk.	130 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	187 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	68 kg	2,09 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	34 Stk.	90 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	109 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	10 Stk.	131 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	18 Stk.	177 kg	3,98 €/kg
Gesamt		384 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	250 kg	2,11 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	213 kg	2,51 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 29.11.2022 siehe Rückseite

Versteigerung in Zwettl am 30.11.2022 siehe Rückseite

WILDBRET

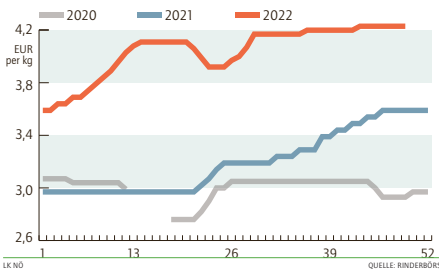
Erhalten bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2022

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 3,00 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis 5,00 €/kg	
Fasan	1,00 bis 1,20 €/Stk.	
Rebhuhn	2,20 bis 2,60 €/Stk.	
Wildenten	1,00 bis 1,50 €/Stk.	

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	05.12. - 11.12.	4,78 €	(4,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	01.12. - 07.12.	1,98 €	(1,93 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	05.12. - 11.12.	3,05 €	(2,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 47/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	808	5,16	(± 0,00)	191	5,20	(+ 0,05)
	R3	273	5,07	(- 0,04)	62	5,04	(- 0,06)
	E-P	3.157	5,08	(- 0,02)	739	5,10	(- 0,01)
Kühe	R3	371	4,01	(- 0,06)	85	3,94	(- 0,04)
	O3	150	3,61	(- 0,12)	34	3,47	(- 0,11)
	E-P	2.940	3,66	(- 0,05)	540	3,70	(- 0,01)
Kalbinnen	U3	443	5,07	(+ 0,04)	91	5,04	(+ 0,02)
	R3	383	4,84	(- 0,02)	86	4,81	(- 0,02)
	E-P	1.518	4,85	(+ 0,02)	310	4,86	(+ 0,03)
Schweine	S	48.741	2,16	(+ 0,01)	8.158	2,18	(- 0,02)
	E	20.480	2,06	(+ 0,02)	3.409	2,05	(- 0,03)
	U	1.115	1,84	(+ 0,01)	146	1,83	(- 0,05)
S-P		70.422	2,13	(+ 0,02)	11.716	2,13	(- 0,02)
	Kälber ¹⁾	E-P	427	7,03	(- 0,08)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Nochmals Auszahlungsplus bei MGN

Zu Jahresende hat sich der Aufwärtstrend bei den Molkereiauszahlungspreisen verlangsamt – Anfang des Monats war nur von einer der in NÖ tätigen Molkereien eine Anhebung bekannt – Bei MGN/NÖM wurde der Milchgrundpreis mit Dezember um einen Cent erhöht, womit der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 57,00 Cent je kg netto (bei 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) steigt – Durch die gleichzeitige Reduktion des Biomilchzuschlags um 0,5 Cent netto, erhöht sich der Preis für Biomilch in geringerem Maß auf 63,80 Cent

je kg netto – Berglandmilch belässt die Preise im Dezember unverändert auf 58,00 bzw. 65,52 Cent je kg netto – Von Gmundner Milch GmbH und Pinzgauermilch lagen zu Redaktionsschluss keine Informationen vor – Beide Molkereien haben jedoch bereits im November ihre Preise unverändert belassen – Der von AMA veröffentlichte durchschnittliche Auszahlungspreis in Österreich lag im Oktober bei 56,61 Cent je kg netto (bei 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) – Im November dürfte dieser Rekordwert neuerlich gebrochen werden.

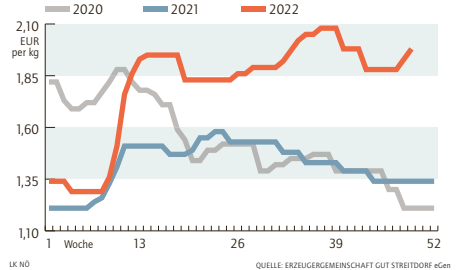
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 48/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2022	5.922,40	6.035,00	- 1,87 %
Jänner 2023	5.630,00	5.772,00	- 2,46 %
Februar 2023	5.578,00	5.749,60	- 2,98 %
Magermilchpulver			
Dezember 2022	2.938,00	2.955,60	- 0,60 %
Jänner 2023	2.873,60	2.948,20	- 2,53 %
Februar 2023	2.887,40	2.970,80	- 2,81 %
Flüssigmilch			
Dezember 2022	58,68	58,68	± 0,00 %
Jänner 2023	58,24	58,24	± 0,00 %
Februar 2023	56,80	56,80	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Preistrend bleibt positiv

Die freundliche Entwicklung auf den EU-Schlachtschweinemärkten setzte sich in der letzten Woche fort – Zum einen steht in vielen Ländern nur ein kleines Lebendangebot zur Verfügung, zum anderen hat die Nachfrage Fahrt aufgenommen – Neben dem aktuell hohen Bedarf aus der Verarbeitungsindustrie haben sich auch die Exportmöglichkeiten in Drittländer verbessert – Die vergleichsweise geringen Lagerbestände tun ein Übriges – Besonders in Deutschland, Belgien und den Niederlanden stand den Verarbeitern Ware nur begrenzt zur Verfügung und die Notierungen konnten sich neuerlich verbessern – Im Süden Europas dominiert dagegen eine sta-

bile Preisentwicklung – Am Inlandmarkt trifft ebenfalls ein überschaubar großes Lebendangebot auf einen durch das Vorweihnachtsgeschäft belebten Fleischmarkt – So konnten die Erzeugerpreise in der Vorwoche um weitere fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 1. Dezember 1,98 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,37 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 48. Woche bei 2,17 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 5. Dezember (49. Woche) 3,05 € (+15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 49/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,70	bis 2,89
Kühe	Klasse R	1,60	bis 1,66
Kalbinnen	Klasse R	2,25	bis 2,50
Schweine		1,74	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,81. Datenbasis sind die erbobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 47/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,01
Lämmer Kategorie II/III	2,10
Altschafe/Altwidder	0,85
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,48
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,65

Vorsichtiger Konsum auch bei Eiern

An den ersten Adventwochenenden waren im Lebensmittelhandel auch Frischeiern von der allgemeinen Konsumzurückhaltung betroffen – Gleichzeitig

läuft die Produktion in vollem Umfang – Neuerlich stehen steigenden Industrieerpreisen stabile Frischeierpreise gegenüber.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreide bleibt abwärtsgerichtet

Der nachgebende Trend an den internationalen Getreidebörsen hat auch in der letzten Woche keine Ende gefunden – Seit der Verlängerung des Getreidekorridors über das Schwarze Meer hat sich die Versorgungslage am Weltmarkt spürbar entspannt – Der sehr günstige Weizen aus Russland und der Ukraine ließ die US-Exporte einbrechen und hat negativen Folgen für die Kurse von Weizen und auch Mais – Bei den fundamentalen Daten stehen günstigere Prognosen für die australische Ernte sich verschlechternden in Argentinien und Kanada gegenüber – Positive Kurseffekte lösten dagegen die Lockerungen bei den harten Corona-Maßnahmen in China aus – An der Euronext Paris hat sich das Hauptinteresse mittlerweile auf den

März-Weizenkontrakt verschoben – Dieser sank in der letzten Woche um 3,6 Prozent auf 304,- €/t – Um 3,1 Prozent gab der März-Maiskontrakt auf 291,75 €/t nach und liegt damit wieder unter der 300-Euro-Marke – Diese Entwicklung auf den Terminmärkten übertrug sich auch auf den Kassamarkt – Angesichts rückläufiger Notierungen wurde bei Brotgetreide nur der kurzfristige Bedarf gedeckt – Am Börseblatt notierten Premiumweizen mit 411,50 €/t (- 5 € zur Letztnotierung), Qualitätsweizen mit 375 €/t (-2,5 €/t) und Mahlweizen mit 342,50 €/t (-20 €/t) – Mit 336,50 €/t notierte nach längerer Pause auch Mahlroggen wieder (-26,50 € seit Mitte Oktober) – Auch hierzulande ist die steigende Verfügbarkeit ukrainischer Ware zu spüren.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.11.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	408 bis 415
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	370 bis 380
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	340 bis 345
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	333 bis 340
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaaten	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.12.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	410 bis 420
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	494 bis 504
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

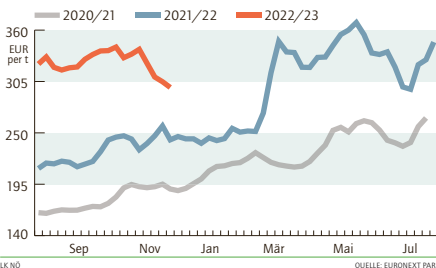
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 48/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2023	584,45	593,95	- 1,60 %
Mai 2023	587,45	595,50	- 1,35 %
August 2023	585,50	592,60	- 1,20 %
Weizen			
Dezember 2022	324,95	327,90	- 0,93 %
März 2023	312,85	319,30	- 2,02 %
Mai 2023	311,30	317,70	- 2,01 %
Mais			
März 2023	298,60	304,75	- 2,02 %
Juni 2023	300,60	306,40	- 1,89 %
August 2023	302,75	308,50	- 1,86 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	24,18	24,50	- 1,31 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 48. Woche	€/t, netto	584
Erzeugerpreis 48. Woche	€/t, netto	544
Erzeugerpreis 47. Woche	€/t, netto	554

Weihnachtssortiment eröffnet

Die Lage am österreichischen Erdäpfelmarkt zeigt sich zu Beginn der dritten Adventwoche unverändert – Die gleichmäßige Warenanlieferung durch die Landwirte setzt sich genauso fort, wie die, besonders im Trockengebiet, hohen drahtwurmbedingten Absortierungen – In Vorbereitung auf Weihnachten wurde jüngst mit der Vermarktung der Sorte Kipfler begonnen, für allgemeine feiertagsbedingte Absatzimpulse ist die Zeit bis zu den Festtagen aber noch etwas zu lang – Generell blieb der Inlands-

absatz in den letzten Wochen eher hinter den Erwartungen und scheint sich in Richtung Preiseinstiegssegmente verschoben zu haben – Das Niveau der Erzeugerpreise wurde neuerlich fortgeschrieben und die Marktsignale deuten auch für das restliche Jahr auf eine stabile Entwicklung hin – In Niederösterreich und Oberösterreich werden für Speisekartoffeln weiterhin meist 30,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 45/2022
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh	in Großballen	180 bis 200
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	100 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 38
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Große Qualitätsunterschiede

Die Mengenumsätze im anlaufenden Fassweinmarkt 2022 zeigen sich noch verhalten – Klar ist aber bereits, dass die Weine als Folge der in manchen Regionen sehr schwierigen Witterungsbedingungen heuer sehr große

Qualitätsunterschiede aufweisen – Das schlägt sich auch in einer weiten Spreizung der Fassweinpreise nieder – Das Bemühen um eine gute Mostqualität sollte heuer besonders belohnt werden.

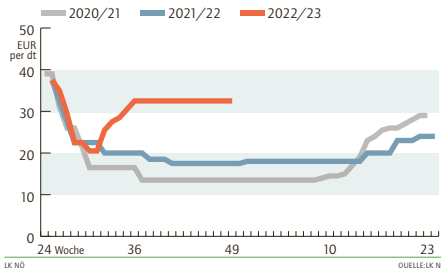
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 49/2022
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 1,00	0,80 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Kontinuierliche Geschäfte

Die Marktverhältnisse am österreichischen Zwiebelmarkt zeigen zu Beginn der Adventzeit keine Änderung – Den Händlern werden Zwiebeln in ausreichendem Umfang angeboten – Der Absatz im Inland verläuft stabil auf dem bisherigen Niveau – Exportgeschäfte werden ebenfalls laufend zu

unveränderten Preisen getätigt – Die Erzeugerpreise bleiben zur Vorwoche ohne Änderung, wobei ein leicht positiver Trend festzustellen ist – Für Zwiebel, gepulvt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität weiterhin meist 30,- bis 35,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	30 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 50
	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 29.11.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	49 Stk.	79 kg	3,38 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	48 Stk.	96 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	55 Stk.	106 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	35 Stk.	116 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	38 Stk.	127 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	18 Stk.	80 kg	3,49 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	115 kg	3,63 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	127 kg	3,88 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	102 kg	4,57 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	105 kg	3,83 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	94 kg	2,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	133 kg	5,00 €/kg
Gesamt		322 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	149 kg	2,80 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	168 kg	2,20 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.11.2022

Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	728 kg	2.740 €
	II b	19 Stk.	641 kg	2.563 €
Kalbinnen	II b	73 Stk.	640 kg	2.524 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	31 Stk.	122 kg	541 €
	III a	7 Stk.	105 kg	366 €

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

	4,24 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Oktober 2022	3,49 € Eiw. ¹	3,4 € Eiw.	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	57,08	55,05	56,61	55,99
Milch GVO-frei ⁵	54,95	52,92	54,48	53,86
Biomilch ⁵	62,63	60,60	62,16	61,54

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag